Lokführer
Lokführerin

Andere Weiterbildungen

Berufsfeld 18
Verkehr, Logistik, Sicherheit

Tätigkeiten

Lokführer und Lokführerinnen bedienen und fahren moderne Elektro- oder Diesellokomotiven auf bestimmten Streckenabschnitten des Schienennetzes. Sie tragen die Verantwortung für die zu transportierenden Passagiere und Güter, für das Rollmaterial sowie für eine sichere und pünktliche Fahrt.

Lokführer im Personenverkehr sind für die Passagiere und das Rollmaterial verantwortlich. Sie sorgen dafür, dass die Reisegäste bequem, sicher und pünktlich ihren Zielbahnhof erreichen. Teilweise sind sie für die Fahrgastinformationen verantwortlich. Je nach Standort fahren sie unterschiedliche Zugtypen.

Lokführerinnen im Güterverkehr transportieren Rohstoffe und Produkte in Form von Flüssig-, Sperr- und Massengut. Sie führen Güterzüge im Binnenverkehr und - nach einer zusätzlichen Ausbildung - im internationalen Transitverkehr. Sie fahren verschiedene elektrische und dieselgetriebene Rangierlokomotiven sowie Streckenloks.

Viele unterschiedliche Faktoren bestimmen die Fahrt des Zuges mit. Vor- und Hauptsignale, geografische Gegebenheiten, Baustellen und andere Signale sind rechtzeitig durch die Lokführer zu beachten, da diese die Geschwindigkeit beeinflussen können. Sie kennen sich in modernster Elektronik, im Störungsmanagement, im Kundendienst sowie in neuster ökonomischer und ökologischer Fahrtechnik aus.

Vor Fahrtbeginn aktualisieren Lokführerinnen alle Daten, die sie für die sichere Dienstausübung benötigen. Sie orientieren sich über Baustellen, Arbeitsplanänderungen oder Extraleistungen. Bei der Übernahme des Zuges kontrollieren sie alle technischen Überwachungseinrichtungen sowie die Fahr- und Bremseinrichtungen. Während der Fahrt beachten sie zahlreiche Signale, betätigen die verschiedenen Bedienelemente wie Fahrschalter und Bremsventile und überwachen alle Anzeigen im Führerraum. Vorschriften und Signalkenntnisse sind die Basis, damit die Züge mit der richtigen Geschwindigkeit und gemäss Fahrplan verkehren.

Während der Fahrt sind Lokführer ganz auf sich gestellt. Eine Verspätung, eine Signalstörung, ein Fahrzeugdefekt – nichts darf sie aus der Ruhe bringen. Denn es gilt, einen kühlen Kopf zu bewahren und schnelle Entscheide zu treffen, wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht. Die Arbeit im Führerstand der Lokomotive erfordert höchste Konzentration und Zuverlässigkeit. Via Telefon und Funk stehen sie jederzeit mit dem Zugpersonal, der Leitstelle und Bahnhöfen in Verbindung.

Da die Eisenbahn praktisch rund um die Uhr fährt, haben Lokführerinnen unregelmässige Arbeitszeiten und Dienste an Sonn- und Feiertagen.

Ausbildung

Grundlage
Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 8.10.1971 (Stand am 9.12.2018)

Ausbildungsmöglichkeiten
Die Bahnunternehmen bilden angehende Lokführer und Lokführerinnen selber aus. Die jeweiligen Bahnunternehmen erteilen Auskünfte über die Ausbildung.

Theoretische und praktische Ausbildung:
- technisches Basiswissen
- Fahrdienstvorschriften
- E-Learning und Prozessschulung auf Simulatoren
- Fahrzeug- und Streckenkenntnisse
- Einsatz im Rangierdienst

Während der Ausbildung sind angehende Lokführer und Lokführerinnen bereits bei einem Bahnunternehmen angestellt und erhalten einen Lohn. Bei einigen Bahnunternehmen verpflichten sie sich für vier Jahre auf der Strecke des jeweiligen Bahnunternehmens zu fahren.

Dauer
In der Regel 12 bis 16 Monate, Vollzeit

Abschluss
"Führerausweis für Triebfahrzeugführende BAV Lokführer/in" der entsprechenden Kategorie

Nach zwei Jahren Berufspraxis kann die eidg. Berufsprüfung für Lokomotivführer/innen abgelegt werden.

Voraussetzungen

- Abschluss einer 3-jährigen beruflichen Grundbildung oder einer gymnasialen Maturität
- sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau C2) und mündliche Sprachkenntnisse in einer anderen Landessprache (Niveau A1)
- medizinischer und psychologischer Eignungstest (Bewerbungsverfahren dauert 3 bis 5 Monate)
- in einzelnen Bahnunternehmen gibt es ein Idealalter oder ein Mindestalter (20 oder 22 Jahre) und Höchstalter (40 bis 49 Jahre)

Anforderungen

- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- physische und psychische Belastbarkeit
- Einwandfreier Farbsinn (keine Rot-/Grünschwäche)
- hohe Selbstständigkeit
- Reflexionsvermögen

Weiterbildung

Kurse
Weiterbildungskurse des VSLF und der Bahnunternehmen. Das sich laufend verändernde Umfeld der Eisenbahnen erfordert von allen Mitarbeitenden permanente Lernbereitschaft.

Berufsprüfung (BP)
Lokomotivführer/in mit eidg. Fachausweis

Berufsverhältnisse

Lokführer und Lokführerinnen arbeiten bei Eisenbahnunternehmen. Die Arbeitszeit ist unregelmässig. Mit entsprechender Berufserfahrung können sie Führungsaufgaben in der Ausbildung oder in der Planung übernehmen. Oft erhalten sie Fahrvergünstigungen auf Bahnstrecken im In- und teilweise im Ausland. Auf dem Arbeitsmarkt sind sie sehr gesucht.

Weitere Informationen

Verband Schweizer Lokomotivführer und Anwärter VSLF
8064 Zürich
www.vslf.com

BLS AG
3001 Bern
www.bls.ch/lokpersonal

SBB AG
3000 Bern 65 SBB
www.sbb.ch/lokpersonal

Schweizerische Südostbahn AG
9001 St. Gallen
Telefon: +41 58 580 70 70
www.sob.ch

Rhätische Bahn
7001 Chur
www.rhb.ch

Appenzeller Bahnen AG
9102 Herisau
www.appenzellerbahnen.ch

Thurbo AG
8280 Kreuzlingen
www.thurbo.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Fahrer/in öffentlicher Verkehrsmittel	18 / 0.631.3.0
Postautofahrer/in	18 / 0.631.13.0
Tramwagenführer/in	18 / 0.631.11.0

© 2023 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch